

## Wir sind Weltmeister!

Die Lernenden der Vögeli AG tauchen ein in die Kreislaufwirtschaft



### Übersicht

**Name:** Vögeli AG

**Ort, Kanton:** Langnau – BE

**Branche:** Medien / Druck

**Anzahl Mitarbeitende:** 49 (davon 13 Lernende)

**Berufliche Grundbildungen:**  
Informatiker/in, Mediamatiker/in,  
Polygraf/in, Drucktechnolog/in,  
Printmedianverarbeiter/in

**Internetadresse:** [www.voegeli.ch](http://www.voegeli.ch)

### Kontakt

Markus Vögeli, [markus@voegeli.ch](mailto:markus@voegeli.ch)

### Internet-Links

*Erklärung des Cradle to Cradle-Prinzips (inkl. Erklärvideo)*

### Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist dem Emmentaler Familienbetrieb schon seit jeher ein Anliegen. Herkömmliche Nachhaltigkeitsbemühungen zielen jedoch oftmals darauf ab, die Produktion weniger umweltschädlich zu machen. Auf Dauer ist dies jedoch keine Lösung, denn 'weniger schädlich' ist immer noch schädlich und damit nicht gut genug. Seit 2016 geht die Vögeli AG deshalb noch einen Schritt weiter: Sie hat den Druckbereich komplett auf «Cradle to Cradle®» (C2C) umgestellt.

Der C2C-Ansatz hat zum Ziel, Produktionsprozesse so zu gestalten, dass kein Abfall entsteht beziehungsweise dieser wieder als Rohstoff verwendet werden kann. Beim Drucken nach diesem Prinzip werden ausschliesslich Substanzen verwendet, die in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden können – ohne der Umwelt oder der Gesundheit zu schaden.

Der Verzicht auf schädliche Zusatzstoffe und Alkohol macht das Drucken anspruchsvoller, wie ein Drucktechnologe in Ausbildung beteuert: «Beispielsweise gibt es längere Trocknungszeiten.»

Damit die Lernenden nicht nur die Besonderheiten im Arbeitsprozess, sondern auch den Ansatz dahinter verstehen, führt die Vögeli AG immer wieder Veranstaltungen zum Thema C2C durch – für Kund/innen, aber auch für Mitarbeitende. Die Lernenden werden teilweise in die Organisation und Durchführung der Veranstaltung einbezogen und setzen sich dadurch auch mit deren Inhalten auseinander. «Ich habe die Unterlagen für einen Kundenevent gestaltet und mich dafür mit dem C2C-Prinzip befasst, um eine treffende Visualisierung vorzunehmen», erklärt ein Polygraf in Ausbildung. Als Teilnehmer/innen vertiefen die Lernenden an den Veranstaltungen ihr Wissen zum Thema C2C und Nachhaltigkeit allgemein. «Mich hat überrascht, wieviel Abfall wir Menschen produzieren und schockiert, wie viele Menschen nur auf das Geld schauen und nicht auf unsere Zukunft», meint ein angehender Drucktechnologe nach dem Referat eines renommierten C2C-Pioniers im Rahmen einer internen Weiterbildung. Daneben hat er aber auch überzeugende Lösungsmöglichkeiten präsentiert bekommen: «Ich bin schon stolz, in der weltweit einzigen C2C-Druckerei zu arbeiten, die zudem das C2C-Gold-Zertifikat erlangt hat!»

## Besondere Stärken

- Nachhaltigkeit wird durch den Produktionsprozess sichergestellt und ist kein «Zusatz» im Sinne eines Corporate Social Responsibility-Bemühens des Unternehmens.
- Lernende erwerben in direktem Zusammenhang mit ihrer beruflichen Handlungskompetenz nachhaltigkeitsrelevantes Wissen und entsprechende Fähigkeiten.
- Interne Weiterbildungen zum Thema Cradle to Cradle® stellen sicher, dass das Wissen über die individuellen Arbeitstätigkeiten hinausreicht, vertieft und gefestigt wird.

## Projekte und Aktivitäten im Lauf der Jahre

### November 2018 - März 2019

Die Vögeli AG hat– neben der Cradle to Cradle®-Zertifizierung – in folgenden Bereichen Nachhaltigkeitsziele umgesetzt:

- Energiesparende Gebäudeklimatisierung
- Wärmerückgewinnung aus der Abwärme von Produktion und Klimatisierung
- Verwendung Ökostrom zu 100%
- Förderung der ÖV-Nutzung durch Mitarbeitende und Angebot von Eco-Drive-Fahrkursen für jene, die zur Ausübung ihrer Arbeit ein Auto benötigen
- Photovoltaikanlage auf dem Dach

## Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

Der Infopoint «ubnb» (Holzbuch) bleibt als Blickfang weiterhin im Schulgebäude aufgestellt, um auf die Webseite sowie den Materialverbrauch als solches aufmerksam zu machen. Damit unterstützt die Schulleitung der Berufsmatura Luzern sowie der Grundbildung des BBZB Bahnhofs dieses Projekt, welches von den Lernenden weiter betrieben wird. Die Rückmeldungen von Lehrpersonen und Lernenden fielen durchwegs positiv aus.

## Kooperationen

Für die Umstellung des Druckbereichs auf kreislauffähige Produkte und den Zertifizierungsprozess wurden die EPEA Switzerland GmbH beigezogen. Environmental Protection Encouragement Agency (EPEA) <https://epeaswitzerland.com>

## Blick von éducation21

Im familiengeführten KMU ist das Engagement für eine Nachhaltige Entwicklung Chef-sache: Die Geschäftsleitung verfolgt das Thema mit Leidenschaft und Konsequenz.

Auch die Ausbildung von Lernenden hat traditionell einen hohen Stellenwert bei der Vögeli AG: Mehr als ¼ der Belegschaft sind Lernende. Diese können schnell Verantwortung übernehmen und sind voll in den Betrieb eingebunden.

Nachhaltigkeit wird mit den Lernenden nicht separat thematisiert, sondern vor allem on the job vermittelt. Je nach Lehrberuf kommen die Lernenden mehr oder weniger stark mit dem Thema in Berührung. Entsprechend unterschiedlich sind auch der Wissensstand und die persönliche Affinität.

Einschlägige Veranstaltungen stellen sicher, dass die Mitarbeitenden (inklusive Lernender) die Hintergründe des gewählten Ansatzes verstehen.

## Zitate der Lernenden

«Auch beim Thema Nachhaltigkeit gilt: am besten ist Learning by Doing!»

«Massnahmen wie Papier sparen im Büroalltag reichen nicht – man muss die Dinge grundlegend anders machen, damit sie nicht nur weniger schlecht, sondern gut sind!»

«In vielen handwerklichen Branchen herrscht ein Nachwuchsmangel und Betriebe haben Schwierigkeiten, Lehrstellen gut zu besetzen. Gleichzeitig steigt bei den Jugendlichen derzeit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Mit einer klaren Nachhaltigkeitsausrichtung kann man sich auch als attraktiver Lehrbetrieb positionieren.»